



Junior European Cup am 11./12. April 2026 in Lignano:

Jakob Unterrainer-Rautter und Felix Thaler-Gollmitzer im Europacup-Einsatz in Lignano

595 der besten Junioren-Judoka Europas haben sich vergangenes Wochenende in Lignano beim Junioren Europacup (EC) 2026 eingefunden, um Punkte für die Nominierung zu den Jahreshöhepunkten zu sammeln. Österreich war mit 32 Athleten vertreten, aus Osttirol hatten Jakob Unterrainer-Rautter (-81 kg) und Felix Thaler-Gollmitzer (-90 kg) die Ehre, an diesem Event teilzunehmen. Wie hoch die Trauben hingen, wie hochkarätig die Gegnerschaft bei diesem Europacup war, zeigt ein Blick auf die Bilanz: Aus österreichischer Sicht schaffte einzig und allein Marlene Schinwald, eine Athletin aus dem Landesverband Salzburg eine Platzierung: Mit dem ausgezeichneten 5 Platz rettete sie nicht nur die Ehre Österreichs, sie schaffte damit auch bereits die Fix-Qualifikation für die U21-EM Anfang September in Podgorica (MNE).

STARKE KAMPFLEISTUNGEN:

Mit starken Kampfleistungen traten die beiden Osttiroler **Jakob Unterrainer-Rautter** und **Felix Thaler-Gollmitzer** auf, wenngleich die Niederlagen in der Auftaktrunde für beide Athleten leider auch schon das vorzeitige Ausscheiden aus dem Bewerb bedeuteten.

Jakob Unterrainer-Rautter ging in der Gewichtsklasse -81 kg an den Start. Er hatte 65 Gegner. Seinem Erstrundengegner, dem Italiener Luca Cignini, setzte Jakob von Anfang an mit beherztem Angriffsjudo gehörig unter Druck, so dass dieser bereits zwei Shio (Bestrafungen) wegen Inaktivität kassierte. Der Kampf entwickelte sich zu einem packenden Duell, Jakob spielte nach wie vor den aktiveren Part. So ging es auch in das Golden Score, wo sich Jakob nach gesamt fast 9 Minuten Kampfzeit - auch irritiert durch ein vermeintliches Kampfrichterkommando - einem Überraschungsangriff seines Gegners nicht mehr schnell genug entziehen konnte. Nachdem sein Kontrahent in Runde zwei verlor, blieb Jakob leider auch ein Fortkommen über die Hoffnungsrunde verwehrt.

Felix Thaler-Gollmitzer ging eine Klasse höher, nämlich in der Kategorie -90 kg an den Start. Auch diese Klasse war mit 41 Startern bestens aufgestellt. Der Auftritt von Felix ward leider von kurzer Dauer. Er traf auf Ivan Colic aus Bosnien und Herzegowina, gegen den er mit Ippon verlor. Da dieser seinen Pool nicht gewinnen konnte, war dieses Mal für Felix der Wettkampftag bedauerlicherweise vorzeitig beendet.

Ein optimistisches Resümee zog **Trainer Leonhard Unterrainer**: „*Kämpfen auf EC-Niveau im Judo bedeutet, sich auf internationaler Bühne mit den besten Athleten eines Kontinents zu messen. Das ist schon eine faszinierende Challenge für die Burschen, die konstant trainieren und das große Ziel einer EC-Platzierung nicht aus den Augen lassen.*“



Zwei Freunde – gemeinsame Freude:
Jakob Unterrainer-Rautter (li) und Felix Thaler-Gollmitzer
lieben die Härteproben von EC-Wettkämpfen.

Gabriel beim EJU Junior Trainings Camp 2026

Gabriel Bretschneider, der in der Allgemeinen Klasse unterwegs ist und in der laufenden Wettkampfsaison für Sanjindo Bischofshofen 2 in der Österreichischen Herren-Bundesliga auf der Matte steht, reiste nach Lignano, um am Lignano EJU Junior Trainings Camp 2026 teilzunehmen. Dieses Trainingscamp findet alljährlich im Anschluss an den Junior European Cup vom 13. bis 15. April 2026 statt. Eine derart große und hochkarätige Auswahl an Top-Athleten lässt sich Gabriel nicht entgehen.



Sie genießen die intensiven und anspruchsvollen Trainingseinheiten in Lignano (v.l.):
Renate Wassermann, Ausbildungsreferentin des Judolandesverbandes Tirol,
Simon Margreiter, Gabriel Bretschneider und Felix Einfinger.

Fotos: Judo Union Osttirol/Judo Landesverband Tirol